

WALTRAUD TIEDE IST HAUPTGEWINNERIN

WEIHNACHTSGOTTESDIENST IN KGS



Bei der letzten Ziehung der Sternenpass-Aktion des Norder Wirtschaftsforums hat Waltraud Tiede aus Norden den ersten Preis gewonnen. Sie erhält 750 Euro von der Sparkasse Aurich-Norden. Ihr Mann Peter (4. v. l.) nahm den Scheck gestern stellvertretend für sie entgegen. Die weiteren Gewinner sind Erna Kröger aus Osteel (Einkaufsgutschein über 150 Euro, Silomon), Heiko Lünig aus

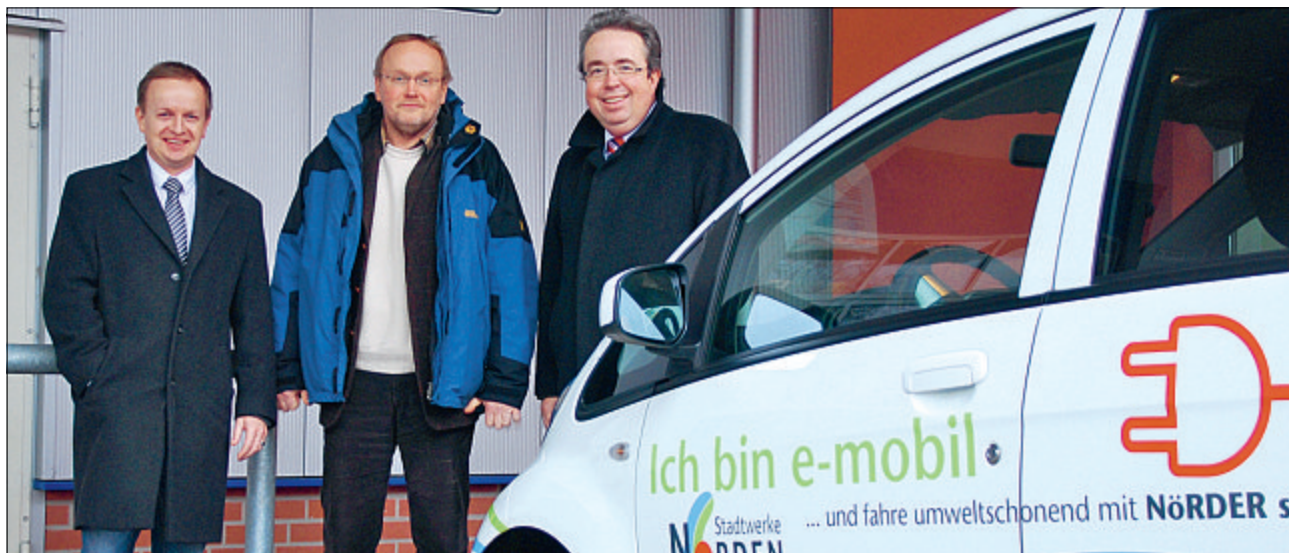
Norden (Gutschein über 100 Euro, Storekontor), Elke Kofmann von Juist (Geschenk, Das Kontor), Brigitte Hartmann aus Norden (Geschenk, Das Kontor) und Gertrud Degenaar aus Norden (Gutschein, Uhren Eilers). Unser Foto zeigt von links: Michael Möss (Wirtschaftsforum), Gitta Lünig, Brigitte Hartmann, Peter Tiede, Gertrud Degenaar und Wilfried Türk (Sparkasse). FOTO: JÜRJENS



Die Kooperative Gesamtschule (KGS) Hage, Außenstelle Norden, hat gestern einen besinnlichen Weihnachtsgottesdienst gefeiert. Es nahmen fast alle Schüler daran teil, sodass die Mensa letztlich „rappellvoll“ war. Das Programm mit Andacht, musikalischer Begleitung durch die Bläserklasse, Liedern, Gedichten und der Weihnachtsgeschichte war gemeinsam von den Lehrern, Schülern und Pastorin Traute Meyer entwickelt worden. Auch der Sozialpädagoge José Relvado (rechts) schnappte sich seine Gitarre und brachte sich musikalisch mit ein. FOTOS: ITES-BUCK

# Sondereinflüsse verhageln Betriebsergebnis 2011

**WIRTSCHAFTSBETRIEBE** Verantwortliche des Stadtunternehmens müssen wieder rote Zahlen erklären – Zum sechsten Mal in Folge



Die Geschäftsführer Claudio P. Schrock-Opitz (links) und Stefan Richtstein mit dem neuen Aufsichtsratsvorsitzenden der Wirtschaftsbetriebe GmbH der Stadt Norden, Theo Wimberg (SPD). FOTO: MENSSSEN

Keine Preisanhebung im eigenen Verantwortungsbereich geplant. Windenergie soll als weitere Erlösquelle ausgebaut und gestärkt werden.

**NORDEN/MM** – Das Ergebnis 2011 der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Norden GmbH wird hinter den Erwartungen zurückbleiben. Damit schreibt das städtische Unternehmen bereits im sechsten Jahr in Folge rote Zahlen. Entwicklungen, die niemand im Unternehmen zufriedenstellt, aber auch handfeste Gründe haben sollen, wie der neue Vorsitzende des Aufsichtsrates, Theo Wimberg (SPD), und die Geschäftsführer Claudio P. Schrock-Opitz und Stefan Richtstein gestern vor der Presse erläuterten.

Zu Jahresbeginn brannte eine Windenergieanlage der Stadtwerke ab und sorgte für einen beträchtlichen Ertragsausfall. Insgesamt waren die Erlöse dieses Windjahres bescheiden und außerdem werde das „Ergebnis durch Gutachterkosten verhagelt“, wie es Richtstein (Stadtwerke) darstellte. Für den geplanten, dann aber per Politik-Votum stornierten Bau eines Badepolders in Norddeich waren bereits teure Gutachten eingeholt worden. Die Rechnungen wollen bezahlt werden.

Nach den gestrigen Aussagen wird das Stadtunternehmen die Preise nicht anheben. Lediglich Umlagen für eine bundesweit erforderliche Neuorientierung des Netznutzungsentgeltes würden ab dem 1. April anfallen. „Wir werden 2012 eine eindeutige Verbesserung des Unternehmensergebnisses erzielen und eine schwarze Null schreiben“, kündigte Wimberg an. Auch die Vertriebsleistungen der Stadtwerke haben sich offensichtlich verbessert. „Wir haben 2011 mehr Stromkunden hinzugewonnen als verloren. Das war in den Vorjahren anders“, stellte Richtstein fest. In der Sparte Gas habe man von den rund 9000 Kunden nur eine unwesentliche Anzahl verloren. „Das wird sich 2012 ebenfalls ändern. Wir werden auch hier zulegen“, ist Richtstein zuversichtlich.

Auf einen „Krieg“ mit der EWE wollen es die Stadtwerke nicht ankommen lassen. Das heißt, dass die Norder auf ein aktives Werben um Kunden außerhalb des Stadtwerke-Gebietes verzichten werden. Nur auf ausdrücklichen Wunsch will das Stadtunternehmen EWE-Kunden übernehmen. „Wir werden uns aber nicht aktiv bekriegen“, so Richtstein.

Die Stromsparte soll durch den Ausbau der Windenergie gestärkt werden. Im Norder Gewerbe- und Dienstleistungspark Leegemoor könnten im Bereich Leegland (Südring) 100-Meter-Türme aufgestellt werden – wenn sich die Politik dazu durchringen könnte. Grundsätzlich hob Wimberg hervor, dass die „neue rot-grüne Mehrheit das Thema Windenergie neu diskutieren“ werde. In diesem Zuge müsse auch über die Einrichtung eines Bürgerwindparks befunden werden.

# Butterliebe!

„Unsere Gute Butter“ von Ammerländer bringt feinsten Geschmack auf's Brot und lässt Genießerherzen höher schlagen. Auch gekühlt einmalig streichfähig und garantiert ohne Zusätze.

**Reine Butter gekühlt streichzart**

**Ammerländer**  
Natürlich von hier.

www.ammerlaender.de